

13. April 2026 | 09:30 – 16:30 Uhr

Rufbereitschaft und Entstörungsmanagement in der Versorgungswirtschaft

Erfahren Sie, wie Sie Ihren Bereitschaftsdienst rechtssicher, zukunftsfähig und praxisgerecht aufstellen. Dieses Seminar präsentiert Ihnen Lösungen für aktuelle Herausforderungen von Energiewende bis Fachkräftemangel. Profitieren Sie von fundiertem Know-how und wertvollen Impulsen für Ihre Organisation.

Ihr Nutzen

Das Webinar gibt einen aktuellen Überblick über die typischen Ausprägungsformen von Bereitschaftsdiensten bei Energie- und Wasserversorgern.

Es behandelt die bestehenden Spannungsfelder in der Bereitschaftsdienstorganisation und zeigt Lösungsansätze für seine Weiterentwicklung und Neuausrichtung auf.

Der Bereitschaftsdienst wird aus den Blickwinkeln „strategisch-politisch“, „administrativ-organisatorisch“ und „operativ-taktisch“ beleuchtet.

Es werden die Anforderungen an den Bereitschaftsdienst im Zusammenhang mit der Energiewende, der Fachkräfteentwicklung, der Digitalisierung, der Kundenbeziehung und einer sich fundamental veränderten Arbeitswelt dargestellt.

Inhalt

Einleitung: Bereitschaftsdienst, Energiekrise/Energiewende und Versorgungssicherheit – gestern, heute, morgen

Dramadriek Bereitschaftsdienstorganisation – Rechtskonformität, Personalverträglichkeit, Leistungsorientierung

Normative Grundlagen

- Überblick rechtliche Vorgaben anerkannte Regeln der Technik
- Übersicht DVGW Arbeitsblatt GW1200 (06/2021)
- Grundsätze und Organisation des Entstörungsmanagements für Gasnetzbetreiber und Wasserversorgungsunternehmen
- Arbeiten in der Kundenanlage (Art. 87 Bayerische Gemeindeordnung)

Organisation des „Rund-um-die-Uhr-Immunsystems“ – Bereitschaftsdienst in der Praxis

- Aufbau-, Ablauforganisation Alarmierungs- Benachrichtigungswege
- Einsatzrelevanz und -koordinierung, Einsatzmittel und -technik
- Gerichtsfeste Dokumentation, Verhaltenskodex, Ereignisbewältigung
- Zusammenspiel mit Dritten – Verfügbarkeit und Leistungsumfang
- Bereitschaftsmodelle, Rufbereitschaft und Arbeitszeitgesetz
- Höchstarbeitszeit, Ruhezeiten, Regel-, Rufbereitschaftsdienstzeiten
- Nutzung von Dienstfahrzeugen während der Rufbereitschaft
- Betriebsvereinbarung, Anweisung, weitere Regelungsgegenstände

Spannungsfelder und latente Transmutationseffekte im Aufgabenspektrum Bereitschaftsdienst

- Meldestelle – Aufgabenüberlagerung/–verteilung, Meldebilder
- Entstörungsdienste – Regeldienst und Einsätze in Rufbereitschaft
- Zusammenarbeit: Sicherheitsbehörden/-Organisationen
- Rufdienst ab 55 Jahren, wenn die Gelenke so langsam beginnen zu quietschen

Fortsetzung auf Seite 2

Technische Voraussetzung

Das Webinar wird durchgeführt über „Microsoft Teams“. Für die Einwahl zum Webinar erhalten Sie einen Link. Nutzen Sie bitte bevorzugt die Teams-App, insbesondere falls Sie keinen Google-Chrome- bzw. Microsoft-Edge-Browser verwenden. Verwenden Sie nicht den Firefox-Browser. Für gesprochene Beiträge benötigen Sie ein Mikro. Die Einwahl über Telefon ist aber ebenfalls möglich.

Preise und Anmeldung

390,-- Euro zzgl. MwSt. für VBEW/BDEW Mitglieder,
540,-- Euro zzgl. MwSt. für Nichtmitglieder.

Anmeldung bitte bis spätestens 06.04.2026
Den Link zum Webinar erhalten Sie eine Woche vor der Veranstaltung.
Die Stornobedingungen finden Sie im Anmeldeformular auf unserer Homepage.

Zielgruppe

Das Webinar richtet sich an Führungs- und Fachkräfte (auch Personalwesen und Betriebsrat), die sich mit der Organisation des Bereitschaftsdienstes auseinandersetzen.

Zielgruppe der Veranstaltung sind Führungs- und Fachkräfte, die mit TSM-Organisationsfragen und -pflichten betraut sind.

Kontakt

Kathrin Knogler
Leiterin Veranstaltungen

Tel. 089 38 01 82-65
Mail vbew-gmbh@vbew.de

Generations- und Technologiewechsel

- Bereitschaftsdienst mit Elektromobilität – Warum nicht?
- Interne und externe Kooperationen

Exkurs: Bereitschaftsdienst deutlich attraktiver gestalten – Darf sein oder Muss erfolgen?

- Öffentliche Wahrnehmung zur Versorgungswirtschaft
- Langjährige Mitarbeiter*innen im Bereitschaftsdienst halten
- Umgang mit zunehmenden Fachkräftemangel
- Nachwuchskräfte gezielt für den Rufbereitschaftsdienst gewinnen
- Tarifverträge und weitere kollektive Vereinbarungen

Lösungen zur kurz-, mittel- und langfristigen Weiterentwicklung

- Aufgabenfokussierung und -priorisierung – Was muss?! Was sollte?! Was kann?!
- Planungsweisen Regelbetrieb und Rufbereitschaftsdienst
- Systematische Einhaltung von Ordnungsrahmen
- Bereitschaftsdienst neu gedacht

Beantwortung von Fragen aus dem Chat

Dozent

Wirt.-Ing. Michael Boltz, Fachberater, Trainer und Dozent, Waldhufen

Der Dozent verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich Störungs-, Notfall- und Krisenmanagement sowie TSM bei Energie- und Wasserversorgungsunternehmen. Er trägt seit vielen Jahren zu diesen Themen mit großem Erfolg vor. Nutzen Sie die Gelegenheit zum intensiven Erfahrungsaustausch mit dem Referenten und den Kolleg*innen.

Ablauf

Technikcheck und Begrüßung	ab 09:00 Uhr
Beginn	09:30 Uhr
Pause	10:45 – 11:00 Uhr
Mittagspause	12:30 – 13:30 Uhr
Pause	14:45 – 15:00 Uhr
Ende	gegen 16:30 Uhr